



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine dynamische, forschungsorientierte Campusuniversität. Getreu ihres Leitmotivs „Verstehen, Vermitteln, Gestalten“ widmet sie sich den großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Technik und Umwelt. Sie ist aktive Partnerin in den Netzwerken der Region sowie in nationalen und internationalen Kooperationen. Rund 24.500 Menschen studieren, forschen und arbeiten hier an neun Fakultäten, in teils interdisziplinären Forschungseinrichtungen oder in der Verwaltung.

In der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik, im Fachgebiet Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit, suchen wir Unterstützung.

IHRE AUFGABEN

Als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in bearbeiten Sie ein Forschungsprojekt zur Entwicklung und Operationalisierung eines mehrdimensionalen Preparedness-Index zur Messung der gesellschaftlichen Resilienz in Deutschland. Ihre Aufgaben umfassen:

- systematische Recherche, Identifikation und Bewertung nationaler raumbezogener Sekundärdatenquellen (u. a. DESTATIS, Zensus, INKAR/BBSR sowie Länder- und Kommunalstatistiken)
- Konzeption eines standardisierten Erhebungsinstruments für eine bundesweit repräsentative Mixed-Mode-Bevölkerungsbefragung (CATI/CAWI)
- Aufbereitung, Bereinigung, Transformation und Integration von Primär- und Sekundärdaten zu einem einheitlichen Analysedatensatz
- Durchführung statistischer Analysen zur Konstruktion und Validierung des Preparedness-Index und seiner Subindizes auf unterschiedlichen räumlichen Analyseebenen
- statistische und kartografische Aufbereitung der Untersuchungsergebnisse sowie Mitwirkung an der Entwicklung eines interaktiven, GIS-basierten Visualisierungstools
- Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Mitarbeitenden und assoziierten Projektpartner*innen sowie Mitwirkung an der Erstellung wissenschaftlicher Projektberichte und Publikationen

IHR PROFIL

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) der Soziologie, Psychologie, Statistik, Data Science, empirischen Sozialforschung oder einer verwandten Fachrichtung mit ausgeprägtem quantitativ-methodischem Schwerpunkt
- fundierte Kenntnisse in quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere in der Anwendung multivariater statistischer Analyseverfahren (z. B. Faktorenanalysen, Reliabilitäts- und Validitätsanalysen)
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit R, SPSS oder vergleichbarer Statistiksoftware; Erfahrungen mit skriptbasierter und reproduzierbarer Datenaufbereitung und -analyse
- Kenntnisse in der Konzeption und Auswertung standardisierter Bevölkerungsbefragungen sowie im Umgang mit Stichproben- und Gewichtungsverfahren
- wünschenswert sind Erfahrungen in der Entwicklung und Validierung zusammengesetzter Indizes sowie in der Anwendung von Sensitivitäts- und Robustheitsanalysen
- vorteilhaft sind Kenntnisse im Umgang mit geografischen Informationssystemen (GIS) und der Verarbeitung und Visualisierung raumbezogener Daten
- Interesse an Fragestellungen der gesellschaftlichen Resilienz und des Bevölkerungsschutzes
- Fähigkeit zur eigenständigen, strukturierten und wissenschaftlich fundierten Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen
- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1

Beginn
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dauer
befristet bis 31.12.2028 (vorbehaltlich der endgültigen Finanzierungszusage)

Stellenwert
E 13 TV- L

Umfang
Vollzeit (Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

Kennziffer
26348

Ansprechpartner
Herr Prof. Dr.-Ing. Frank Fiedrich
fiedrich@uni-wuppertal.de

Bewerbungen über
stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de

Bewerbungsfrist
03.01.2027







Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung der folgenden wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung besetzt werden kann: Erwerb von Berufserfahrungen bei der Durchführung eines Forschungsprojektes.
Die Laufzeit des Arbeitsvertrages wird der angestrebten wissenschaftlichen Qualifizierung angemessen gestaltet.

WIR BIETEN IHNEN

- Kollegiales und wertschätzendes Miteinander
- Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice
- 30 Urlaubstage
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und UniSport
- Arbeiten in internationalem Kontext
- Großes Fort- und Weiterbildungsangebot
- Betriebliche Altersvorsorge

An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Universitätsangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten Personen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen umfassen alle notwendigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des abgeschlossenen Hochschulstudiums, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung). Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!